

Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Naila



Inhaltsverzeichnis

Pfingsttagung	3
Konfirmationen	5
Kirchenpfleger	6
Kirchenmusik	11
10 Jahre Gemeindeband	13

Pfingsttagung
Bobengrün

Pfingsten – Feiertag – Ferien – Urlaubszeit War da nicht noch was?

Dass wir an Weihnachten die Geburt Jesu und an Ostern seine Auferstehung feiern ist den allermeisten klar. Bei Gründonnerstag und Karfreitag, den Gedenktagen für die Einsetzung des Abendmahls und dem Sterben Christi wird es für manche schon schwieriger – und Pfingsten? Was gibt es da eigentlich zu feiern und zu gedenken?

Die Apostelgeschichte erzählt, dass die Jünger Jesu noch ganz unter dem Eindruck der Ereignisse der letzten Wochen standen. Gefangennahme, Kreuzigung, das leere Grab, Begegnung mit dem Auferstandenen und die Rückkehr Jesu zu seinem himmlischen Vater. Sie hatten keine Ahnung, was als nächstes passieren würde. Sie schwankten zwischen Hoffnung und Angst. Sie hatten den Auftrag bekommen, die Botschaft Jesu in alle Welt zu tragen und saßen doch nur in einem Haus in Jerusalem zusammen. Und dann kam Pfingsten, ein großes Erntedankfest der Juden, genau fünfzig Tage nach Ostern. Die Freunde Jesu gingen wie gewohnt in den Tempel um zu beten. Und da geschah das, was wir heute als das Pfingstwunder bezeichnen. Gott erfüllte sie mit seinem Heiligen Geist, so wie es Jesus versprochen hatte, ja, so, wie es schon im Alten Testament angekündigt war.

Und diesen Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit bekommen auch heute noch alle, die an Jesus Christus glauben und als ihren Herrn annehmen. Im Heiligen Geist kommt Jesus, kommt Gott zu und in uns.

Nun hat auch Petrus den Mut, sich vor die Menge hinzustellen und ihnen die Ge-

schichte Gottes mit den Menschen zu erzählen und Jesus als den Heiland und Retter vorzustellen. Obwohl Petrus nur aramäisch sprach, verstanden ihn alle, ein jeder in seiner Muttersprache (Es waren zu diesem Fest viele Ausländer in Jerusalem). Das war das erste Pfingstwunder. Einige spotten, andere erlebten ein weiteres Wunder – die Predigt traf sie mitten ins Herz und sie fragten: „Was sollen wir jetzt tun?“ Petrus sprach zu ihnen: „Tut Buße (Kehrt um, fangt neu an) und lasst euch taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.“ So kamen 3000 Menschen an diesem einen Tag zur Gemeinde.

So wie es Petrus, die anderen Jünger und die 3000 erfahren haben, dass Gottes Geist einen Neuanfang möglich macht, Menschen verändert werden, Schuld vergeben (die Vergangenheit bereinigt) wird und sie hineingestellt werden in die weltweite Gemeinschaft der Christen, so erleben das Menschen seit 2000 Jahren. Und dass dies auch heute möglich ist und auch geschieht, daran erinnert uns das Pfingstfest in besonderer Weise.

*Pfingsten - Feiertag – Ferien – Urlaubszeit –
War da nicht noch was?*

- 1. Gott erfüllt die Jünger mit seinem Heiligen Geist. Das macht sie mutig, von Jesus zu reden.*
 - 2. Die weltweite Mission beginnt. Gläubige sammeln sich in Gemeinden.*
 - 3. Pfingsten ist der Geburtstag von Kirche*
- Übrigens: Der Name Pfingsten bedeutet „50“ gemeint ist, der fünfzigste Tag nach Ostern.*
- Und dann gibt es ja auch noch ...*

... „Pfingsten in Bobengrün“

Ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt. Pfingsten in Bobengrün – das sind drei wirklich außergewöhnliche Tage im Jahr. Nicht nur für die Besucher aus nah und fern sondern auch für die vielen Mitarbeiter aus unserer Region und auch für dich und für mich. Pfingsten in Bobengrün wird bei jedem Besucher Spuren hinterlassen. Gottes Wort hören und Gemeinschaft erleben – das ist Pfingsten in Bobengrün.

Auch in diesem Jahr wird es wieder bekannte und beliebte und vor allem begeisterte und begeisternde Redner geben. Hier an dieser Stelle nur eine kurze Zusammenfassung:

Steffen Kern: aus Schwaben, Pfarrer und Journalist, Buchautor, Vorsitzender des württembergischen Gemeinschaftsverbandes der Apis.

Heinz Spindler: aus dem Frankenwald, ehem. Direktor des Bodenseehofes, Evangelist und Seelsorger, jetzt in der missionarischen Arbeit in Serbien, ausgesandt von der „Hilfe für Brüder“.

Dr. Albrecht Kellner: aufgewachsen in Namibia, studierter Physiker, Geschäftsführer der internationalen Vereinigung christl. Geschäftsleute und Führungskräfte.

Dina Schanz und Daniel Gass: beide sind in der Teenagerarbeit des CVJM Bayern unterwegs.

Sie alle verbindet an diesem Pfingst-wochenende ein Gedanke: HIN ZU GOTT! – und neu erfasst werden von Ihm! So lautet nämlich das Thema der diesjährigen Pfingsttagung. Das hat Israel erlebt. Das dürfen Sie erleben. Gott hat sein Volk aus der

Gefangenschaft geholt und es trotz vieler Schwierigkeiten mit großer Kraft neu gefestigt – durch Nehemia. Er gibt nicht auf. Gott wurde wieder Mitte und Kraftquelle in Israel. Sein Handeln und Nehemias Entschlossenheit machen Mut, mit Gott zu rechnen und ihm zu vertrauen. Er hat heute noch dieselbe Kraft – nichts ist ihm zu schwer!

Wer mehr Informationen, z.B. über das Rahmenprogramm haben und die genauen Zeiten der Veranstaltungen oder die Geschichte der Pfingsttagung wissen möchte, für den gibt es Flyer und eine Internetadresse:

www.pfingsttagung-bobengruen.de

Übrigens: Alle Veranstaltungen können live im Internet miterlebt werden. Doch wenn es Ihnen möglich ist, machen Sie sich auf und lassen Sie sich herzlich einladen zu Pfingsten in Bobengrün! (live im Wald, es lohnt sich!)



Gottesdienst an Himmelfahrt um 17 Uhr

Im Grünen, neben unserer Kirche, unter den wunderbaren alten Kastanien wollen wir in diesem Jahr gemeinsam mit der Kirchengemeinde Marxgrün Himmelfahrt feiern. Wie üblich gibt es danach ein paar kleine „Snacks“, „Drinks“ und gute Gespräche.

Zwei Jahre später werden wir dann nach Marxgrün fahren/wandern und von den Marxgrünern an Himmelfahrt bewirtet werden. Herzliche Einladung!

Andreas Maar, Dekan



Impressionen vom Musical in der Frankenhalle





Herzliche Einladung zu den Festgottesdiensten der Konfirmationen

Goldene und Diamantene Konfirmation

Pfingstmontag, 16. Mai 10 Uhr Festgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls mit der Kantorei

Konfirmation

Sonntag, 1. Mai 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst mit der Gemeindeband „SOP“
Samstag, 21. Mai 19.00 Uhr Beichte und Abendmahl mit der Kantorei und Kinderkantorei
Sonntag, 22. Mai 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor
17.30 Uhr Dankandacht mit der Band „Unbelievable“

Silberne Konfirmation

Sonntag, 5. Juni 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl mit dem Gospelprojektchor

Gebet für Evangelisation und Gemeindegewachstum im Frankenwald

Alle zwei Monate lädt Pfarrer Dr. Thomas Hohenberger zu einem Gebetsabend ein, um für die Gemeinden und Menschen im Frankenwald zu beten. Eingeladen sind alle Christen aus allen Orten und Kirchen unseres Dekanats. Die Gebetsabende beginnen jeweils um 19.30 Uhr und werden mit Lobpreisliedern, Verkündigung und gemeinschaftlichen Gebet gestaltet.

Der nächste Abend findet in Naila statt, die Predigt hält Dekan Andreas Maar.

Der nächste Termin ist am:

Donnerstag, 12. Mai 2016 bei uns in Naila, Bonhoefferhaus

Weitere Termine in diesem Jahr:

14. Juli in der Community Christusbruderschaft Selbitz, Gemeinschaftsraum im Ordenshaus, Wildenberg 23. Predigt: Priorin Sr. Anna-Maria aus der Wiesche

8. September in Lippertsgrün im Melancthon-Raum im Gemeindehaus Lippertsgrünstraße 1

10. November in der Freien Christengemeinde Sängerswald im Gottesdienstsaal. Mit Pastor Werner Geiger jr.



**Uli Schneider –
seit 1991
Kirchenpfleger
in Naila**

*Kirchenpfleger –
können sie mit
diesem Begriff
etwas anfangen?
In nachfolgendem*

*Bericht stellt uns unser langjähriger
Kirchenpfleger Herr Uli Schneider sein
Aufgabengebiet vor:*

Nein, der Begriff Kirchenpfleger bedeutet nicht, wie man meinen könnte, dass ich für die Sauberkeit in unserem Gotteshaus zuständig bin: der Begriff an sich stammt aus früherer Zeit. Vielmehr „pflege“ ich die Finanzen im Rahmen unseres Kirchengemeinde-Haushaltes, und das seit nun mehr als 20 Jahren.

Der laufende Finanzrahmen unserer Kirchengemeinde beläuft sich aktuell immerhin auf mehr als eine Million Euro pro Jahr. Die Hauptarbeit besteht jede Woche darin, die anfallenden Zahlungen – die Kirchengemeinde bekommt nahezu täglich Rechnungen – zu prüfen und den richtigen Haushaltstellen zuzuordnen. Alle Jahre wieder muss der laufende Haushalt neu aufgestellt und dann auch mittels „Jahresrechnung“ rechtsverbindlich abgeschlossen werden. Besondere Maßnahmen v.a. baulicher Natur, wie z.B. die große Kirchenrenovierung oder Maßnahmen in den Kindergärten, werden in Sonderhaushalten geführt. Dazu kommt die Verwaltung des Vermögenshaushaltes, das sind die vorhan-

denen Rücklagen, die bei entsprechenden Maßnahmen (wiederum Bsp. Kirchenrenovierung) als geforderte Eigenmittel der Kirchengemeinde eingesetzt werden müssen. Tatkräftige Unterstützung in allen Finanz-Angelegenheiten leistet dabei, neben Diskussion und Abstimmung mit Dekan, Finanzausschuss und Kirchvorstand, die Gesamtkirchenverwaltung in Hof, die eigentliche Buchhaltung. Antragsbearbeitungen für Zuschüsse usw. werden von dort aus aufgearbeitet.

Ab und an muss ich auch im Kirchenvorstand auf die Bremse treten und gegenlenken, wenn zwar notwendige Maßnahmen diskutiert und beschlossen, dann aber in einen finanziell machbaren Rahmen gebracht werden müssen. Gerade hier stehen wir immer wieder vor der Problematik, dass unsere finanzielle Situation recht eng gestrickt ist. Der größte Teil des Haushaltes betrifft Personalausgaben mit tariflichen Bindungen. Auch belasten gestiegene Energie- und Unterhaltskosten für Kirche, Bonhoefferhaus, Kindergärten usw. den Haushalt sehr.

Ich möchte an dieser Stelle ganz betont „Danke“ sagen für alle Spenden, Kollekten, Klingelbeutel-Einlagen usw., sowie im Besonderen für das Kirchgeld, das im letzten Jahr mit mehr als 24.000,00 Euro sehr erfreulich ausgefallen ist.

Erlauben Sie mir zum Schluss den Aufruf: Behalten Sie bitte Ihre Spendenfreudigkeit bei, wir sind weiterhin angewiesen auf die beiden „G“: Ihr Gebet und Ihre Geldspenden. Die biblische Zusage dürfen wir so annehmen wie sie in Römer 12 steht: „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb“

Die derzeitigen Vorpraktikantinnen in unseren Kindergärten

Wir brauchen sie und sie brauchen uns! Für die Kindergarten-Einrichtungen sind Praktikanten eine notwendige Unterstützung im Alltag mit den uns anvertrauten Kindern. Gleichzeitig ist eine Ausbildung zum Erzieher, unser Personal-Nachwuchs in den Kindergärten, ohne vorheriges Praktikum nicht möglich. Vor einigen Jahren wurde die Vergütung für die Vorpraktikanten-Stellen

verbindlich neu geregelt, d.h. es entstehen uns Personalkosten, die vollständig aus Mitteln der Kirchengemeinde zu erbringen sind. Es gibt an dieser Stelle keinerlei Förderung. Wir möchten Ihnen deshalb unseren „Fonds für Vorpraktikanten“ zur Finanzierungsunterstützung ans Herz legen. Ihre Spenden sind willkommen (so willkommen wie sie nötig sind). Selbstverständlich erhalten Sie dafür eine steuerlich anerkannte Spendenbescheinigung. Ganz herzlichen Dank für Ihren Beitrag.



Links: Svenja Weiß, Hof und Pauline Welsch, Geroldsrgrün



Rechts: Im Kreise der Kinder – Julia Hoffbauer, Naila



Zeit: Mittwoch,
20. April 2016
von 19 bis 22 Uhr

Ort:
Bonhoefferhaus Naila

Thema: Erste Hilfe beim
(Klein)Kind-Kompaktkurs

Referent: BRK Hof

Kosten: Kostenlos, Spende erwünscht

Der Erste-Hilfe-Kompaktkurs fokussiert sich auf die Vermittlung lebensrettender Maßnahmen und einfacher Maßnahmen an Kindern, z.B.:

- Absichern einer Unfallstelle
- Allgemeinzustand erkrankter Kinder kontrollieren und hinsichtlich

- lebensbedrohlicher Situationen beurteilen
- den Notruf absetzen
- Rettung aus einem Gefahrenbereich
- Maßnahmen zur psychischen Betreuung und zum Wärmeerhalt
- Wundversorgung mit vorhandenen Verbandmitteln (u.a. Kopfverletzungen)
- bedrohliche Blutungen erkennen und entsprechende Maßnahmen durchführen
- Atemstörungen und kreislaufbedingte Störungen erkennen und entsprechende Maßnahmen durchführen

Teilnahme nur mit Anmeldung möglich:
Dekanat Naila 09282/5005 oder per Mail
dekanat.naila@elkb.de

Gottesdienste in Naila

Datum	Tag	Wann?	Wer?	Kollekte
3.4.	Quasimodogeniti	10 Uhr Gottesdienst (f.i.t.-Projekt)	Rodenberg	Eigene Gemeinde
10.4.	Miserikordias Domini	10 Uhr Gottesdienst	Dommler	Bibelverbreitung im In- und Ausland
17.4.	Jubilate	10 Uhr Gottesdienst	Maar	Evang. Jugendarbeit in Bayern
22.4.	Freitag	19.30 Uhr „Anderer Gottesdienst“ im Bonhoefferhaus		
24.4.	Kantate	10 Uhr Gottesdienst	Sell	Kirchenmusik in Bayern
1.5.	Rogate	10 Uhr Gottesdienst Vorstellung der Konfirmanden	Dommler Hasch	Präparanden- und Konfirmandenarbeit
5.5.	Himmelfahrt	17 Uhr Gottesdienst im Freien bei der Kirche zusammen mit der Marxgrüner Kirchengemeinde	Maar	Eigene Gemeinde
8.5.	Exaudi	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Dommler	Fonds der Vorpraktikanten
15.5.	Pfingstsonntag	10 Uhr Festgottesdienst	Maar	Ökumenische Arbeit in Bayern
16.5.	Pfingstmontag	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation	Binding	Eigene Gemeinde
21.5.		19 Uhr Beichte und Abendmahl zur Konfirmation	Maar/Hasch Dommler	
22.5.	Trinitatis	10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation 17.30 Uhr Dankandacht	Maar/Hasch Dommler	Jugendarbeit in Naila
29.5.	1. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Binding	Diakonie in Bayern
5.6.	2. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Silbernen Konfirmation	Maar	Eigene Gemeinde



Datum	Tag	Wann?	Wer?	Kollekte
3.4.	Quasimodogeniti	9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Binding	Kirche in Culmitz
17.4.	Jubilate	9 Uhr Gottesdienst	Maar	Evang. Jugendarbeit in Bayern
1.5.	Rogate	9 Uhr Gottesdienst	Dommler	Präparanden- und Konfirmandenarbeit
15.5.	Pfingstsonntag	9 Uhr Gottesdienst	Sell	Ökumenische Arbeit in Bayern
29.5.	1. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Sr. Nicole Grochowina	Diakonie in Bayern

Seniorenachmittage immer donnerstags, 14.30 Uhr

● Bonhoefferhaus

14. April

Hören & Sehen mit Augenoptiker und Akustiker Kai Rosentreter

12. Mai

Ausflug ins Fichtelgebirge.
Abfahrt ca. 10 Uhr, Rückkehr ca. 18 Uhr. Anmeldung erforderlich.

● Bibelstunde am Nachmittag im „Wohnen am Park“ Froschgrün

7. April

mit Gemeindeferent Herbert Grob

12. Mai mit Diakon Dommler

Zu den Seniorenachmittagen im Bonhoefferhaus fährt ein Kleinbus der Firma TBS.

Er hält

um 13.50 Uhr am Hochhaus in der Jean-Paul-Straße,

um 13.55 Uhr in der Albin-Klöber-Str./Einmündung Schwalbenweg,

um 14 Uhr und bei der Bäckerei

Bayreuther in Froschgrün,

um 14.05 Uhr Wohnen am Park und

um 14.20 Uhr an der Villa

Martinsberg in der Neulandstraße.

Weitere Abholstellen können auf Wunsch angefahren werden. (Tel 5005)

Gaben und Spenden / Übersicht / Taufen

Danke für Ihre Gaben und Spenden!

	2015	2014
Klingelbeutel und Kollekten für die eigene Gemeinde: ...	17.628 Euro	19.419 Euro
Kirche Culmitz	2.274 Euro	1.499 Euro
Kirche und Gemeindehaus	7.036 Euro	8.555 Euro
Diakonische Einrichtungen	7.830 Euro	13.483 Euro
Diakonische Aufgaben	800 Euro	1.000 Euro
Jugendarbeit	4.932 Euro	1.743 Euro
Gemeindearbeit, Kirchenmusik	10.070 Euro	8.197 Euro
Landeskirchliche Kollekten	3.437 Euro	3.144 Euro
Weltmission und Ökumene	2.762 Euro	2.910 Euro
Diakonie im Dekanat und Diak. Werk Bayern	4.821 Euro	5.284 Euro
Diasporawerke	50 Euro	50 Euro
Brot für die Welt	8.658 Euro	8.597 Euro

Übersicht über das kirchliche Leben der Kirchengemeinde Naila mit Culmitz 2014/2015	2014	2015
Taufen	23	14
Trauungen	5	2
Bestattungen	53	42
Abendmahlsgäste	2955 (davon 66 in Culmitz)	1906 (davon 68 in Culmitz)
Konfirmierte	27	30
Kircheneintritte	3	3
Kirchenaustritte	14	19
Kirchgeldertrag	18.530 Euro	24.120 Euro

Hanna Lorenz	25.1.
Selina Müller	5.4.
Max Döhla	5.4.
Sophia Zienert	4.7.
Vivien Kubitzek	4.7.
Emily Franz	2.8.
Mira Hagen	8.8.



Elias Bartlewski	8.8.
Mayli Pischl	8.8.
Leonie Weber	29.8.
David Schmeißer	20.9.
Oscar Völkel	11.10.
Clemens Otto	14.11.
Johann Kuk	29.11.

Wir feiern „Kantate“ – „Singet!“

23. April, 17 Uhr

Musikalische Abendandacht

in der Ordenshaus-Kapelle der
Christusbruderschaft Selbitz

24. April, 10 Uhr

Gottesdienst am Sonntag

Kantate in der Stadtkirche Naila

Beide Gottesdienste werden gemeinsam gestaltet – vom Chor der Christusbruderschaft Selbitz, von Instrumentalisten und der Kantorei Naila. Herzliche Einladung!

Musik zur Marktzeit



Sonntag, 8. Mai, 15 Uhr
Orgelmusik zur Marktzeit
in der Stadtkirche Naila
u.a. mit Orgelsonate
c-moll von Felix
Mendelssohn-Bartholdy.
An der Schuke-Orgel
spielt: **Sabine Behr, Hof**

Kurzer Werdegang von Sabine Behr:

- geboren und aufgewachsen in der nördlichen Oberpfalz
- während Gymnasialzeit Ausbildung zur nebenamtlichen Kirchenmusikerin am katholischen Diözesanreferat in Regensburg
- 2010 bis 2015 Studium der evangelischen Kirchenmusik in Bayreuth
- seit September 2014 Leitung der Kinder- und Jugendchöre an der Musikschule der Hofer Symphoniker

- seit Oktober 2015 Praktikantin der Kirchenmusik bei KMD Georg Stanek an der St. Michaeliskirche Hof

Unter dem Motto: **Orgelfahrt „In und um das Reussische Oberland“**, mit dem Frauenkirchenkantor zu Dresden, Matthias Grünert, laden wir zu einer Orgelmatinée am 12. Juni 2016, um 11.15 Uhr in die Evang. Stadtkirche ein.



Am Wochenende 10. bis 12. Juni erklingen 17 Orgeln im Rahmen der Orgel-Fahrt. Eine ganze Region beginnt zu klingen. Frauenkirchenkantor Matthias Grünert gestaltet diese musikalische Reise; darin rückt die „Königin der Instrumente“ in ihrer Vielfalt seit nun mehr als 10 Jahren in den Mittelpunkt. 17 Konzerte an 3 Tagen, wobei jedes Programm auf das jeweilige Instrument abgestimmt ist.

Das Programm in Naila: Joseph Gabriel Rheinberger, Sonate Nr. IV; César Franck, Opus 18 und Frygias Hidas, Orgelsonate.

Der Eintritt ist frei, um Kollekte wird freundlich gebeten!

Alle weiteren Konzerttermine finden Sie unter www.orgelfahrt.de



Die evangelisch-methotistische Kirche lädt zu zwei Konzerten mit Jonathan Böttcher ein

Ort: EmK, Frankenwaldstraße 7

Termin: Samstag 9. April

Zeit: 16 Uhr Kinderkonzert „Kleine Strolche“ mit Liedern für kleine und große Leute als Benefizkonzert für Tim Dürbeck.

20 Uhr „Deine Liebe lebt“. Jonathan singt eine Auswahl seiner bekannten Lieder aus den 80er und 90er Jahren.

Eintritt: Vorverkauf 10 Euro (bei Büro-Mohr)

Abendkasse 12 Euro

Der Frauenfrühstückskreis feierte 20jähriges Jubiläum

Vor ca. 20 Jahren trafen sich die Frauen, damals noch zusammen mit ihren kleinen Kindern zum ersten Mal im Mutter-Kind-Kreis. Später wurden daraus das „Mütterfrühstück“ und noch später der „Frühstückskreis für Frauen“. Natürlich wird bei diesen Treffen nicht nur gefrühstückt. Begonnen wird der Vormittag immer mit Andacht und Gebet. Anschließend gibt es regen Aus-

tausch über ein bestimmtes aktuelles Thema, zu dem gerne mal der eine oder andere Gast eingeladen wird, oder es gibt Gespräche über Gott und die Welt. Manchmal wird auch zusammen gebastelt oder kleine Ausflüge unternommen. Wer sich zukünftig dem Kreis anschließen möchte, kann mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr mal im Bonhoefferhaus vorbeischauen oder mit Barbara Munzert, Telefon 5645, Kontakt aufnehmen.



„Sound of Praise“

Zu den ersten Proben trafen wir uns im Januar 2006. Damals, um für den Taufgottesdienst unseres Patenkindes, bzw. Enkels einen kleinen musikalischen Gottesdienstbeitrag einzustudieren. Dass wir seitdem bei über 50 Gottesdiensten und Veranstaltungen singen, spielen und Gott loben durften, erfüllt uns mit großer Dankbarkeit. Von den heute sieben Mitgliedern der Band sind sechs bereits von der ersten Stunde an dabei.

50 Einsätze in zehn Jahren, das hört sich für manchen vielleicht als nicht viel an, doch können sie sich vorstellen, wie so ein Bandeinsatz, neben den Proben, die ja jede Musikgruppe hat, aussieht?

Bereits in der Woche vor dem Einsatz muss im Band-Raum so manches Teil der Musikanlage abgebaut, die Instrumente verpackt, aus dem Lager die für den Einsatz benötigten Kabel, Lautsprecher usw. bereitgestellt werden. (Eine Person ca. 1 Std.) Am Tag des Aufbaus fahren dann die Männer der Band mit ihren Autos vor, um das ganze Equipment aus dem Keller hoch- und durchs Haus hindurch zu tragen, um es in 3 bis 4 Autos zu verladen. (4 Personen je 1/2 Std.) Anschließend Fahrt zum Einsatzort. Dort müssen die, zum Teil sehr schweren und sperrigen Kisten, Lautsprecher usw., wieder entladen und in die Kirche getragen werden. Anschließend Aufbau von Schlagzeug und Musikanlage, das Ganze verkabeln und den „Soundcheck“ machen. (5 Personen je 1Std.) Erst jetzt sind wir da angekommen, wo alle anderen Chöre ohne Technik beginnen – bei der Generalprobe. Im Anschluss an den Gottesdienst muss alles wieder

abgebaut, verpackt, verladen, zurückgefahren, durchs Haus in den Keller getragen, dort wieder verstaut, bzw. ausgepackt werden. (7 Personen je eine 1/2 Std.) Dann die Anlage im Keller wieder vollständig aufbauen, Kabel durchsehen und kaputt gegangenes reparieren. (1 Person 1 Std.) Doch diese ca. 15 Std., teils anstrengender körperlicher Arbeit um jeden Band-Einsatz herum, ändern nichts daran, dass wir auch weiterhin das Lob Gottes (Sound of Praise) in die Gemeinde hinein und in die Welt hinaus singen wollen. Besonders freut es uns, wenn wir für „ganz normale“ Sonntagsgottesdienste angefragt werden, da wir es als unsere Aufgabe sehen, neuere, deutschsprachige geistliche Lieder in der Gemeinde bekannt zu machen und sie für – und vor allem mit der Gemeinde zu singen. Übrigens: Es passiert immer mal wieder, dass Gemeindeglieder beim Anblick von Schlagzeug, Bass, E-Gitarre und Lautsprechern große Bedenken wegen des „Kraches“ haben. Doch in dieser Hinsicht können wir sie beruhigen: die Lautstärke einer Orgel können und wollen wir nicht toppen.



Erste gemeinsame Veranstaltung der Tigergruppe und der integrativen Mäusegruppe im Kindergarten Froschgrün

Herr Hüller von der Polizeistation Naila besuchte die Vorschulkinder der Kindertagesstätte Froschgrün. Er übte mit den Kindern das Überqueren der Straße, das Verhalten am Zebrastreifen sowie an der Fußgängerampel. Er gab Informationen, die für einen sicheren Schulweg nötig sind, weiter. Die künftigen Schulkinder der integrativen Mäusegruppe und der Tigergruppe hatten viel Spaß an ihrer ersten gemeinsamen Veranstaltung und freuen sich schon auf die Verkehrserziehung mit Herrn Hüller in der Grundschule.

Kiga Plus für Bären-, Elefanten- und die Igel/Mäusegruppe

Noch lieber als sonst gehen die vier- bis fünfjährigen zurzeit in den Kindergarten „Hand in Hand“. Denn 5 Wochen lang gibt es für sie an zwei Vormittagen in der Woche das Programm „Kiga plus“. Hier geht es um die Stärkung und Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit. Spielerisch lernen die Kinder Gefühle wie Angst und Mut, Wut und Freude, Traurigkeit und Glück, Freundschaft und Beziehungen, Grenzen und Regeln aber auch ihren Körper kennen und damit umgehen. Im Rollenspiel, in Gruppenarbeiten, themenbezogenen Liedern oder im Spiel mit Handpuppen werden diese schweren Themen den Kindern altersgerecht vermittelt.

Erzieherin Heidi Grob führt „Kindergarten plus“ nun schon zum vierten Mal durch und hat sich durch einen Fort-

bildungstag, der vom Lions-Club finanziert wurde, wieder auf den neuesten Stand gebracht. Durch den Zuzug der Elefanten-Gruppe vom Kindergarten „Am Park“ hat sich die Kinderzahl so erhöht, dass ein zweiter Kurs nötig wurde. Den dürfen nun Elefanten- und Igel/Mäusegruppe zusammen erleben und lernen sich gegenseitig auf diese Art ganz nebenbei auch noch besser kennen. Erzieherin Daniela Preuß und Vorpraktikantin Pauline Welsch ergänzen das Mitarbeiterinnenteam.



Alle Kinder lieben die Handpuppen Tim und Tula



Das Gefühl Wut drücken die Kinder mit lauter, wütender Musik aus

Übrigens ...

➔ *Landeskirchliche Gemeinschaft*

Sonntags um 18 Uhr feiert die Landeskirchliche Gemeinschaft ihre Gemeinschaftsstunde mit Predigt, fetziger Musik und Kinderbetreuung in der Kronacher Straße 2.

➔ *CVJM Naila*

Wöchentlich findet im CVJM-Haus am Leithenweg mittwochs um 19.45 Uhr die Bibelstunde statt.

➔ *Eine-Welt Verkauf*

Am 3. April und 1. Mai jeweils nach dem Gottesdienst im Stand bei der Kirche

➔ *KV-Sitzung*

11. Mai um 19.30 Uhr im Kapitelsaal des Dekanats

➔ *KV-Tag*

Am 15. und 16. April trifft sich unser Kirchenvorstand in Selb-Silberbach bei einem Einkehrwochenende zu Gesprächen, Gebet und Gemeinschaft

➔ *Tanzen für Frauen*

8. April und 6. Mai jeweils um 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus

➔ *Ökumenischer Bibelgesprächskreis*

Im April kein Treffen. Den Termin für Mai, im Bonhoefferhaus, geben wir rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt.
<http://www.naila-evangelisch.de/aktuell/>

➔ *Emmaus-Glaubenskurs*

14. April und am 12. Mai jeweils um 20 Uhr im Bonhoefferhaus

➔ *f.i.t.-Suchgruppe*

Jeweils Donnerstag 18-19.30 Uhr, am 14. April und 19. Mai im Kirchen-Café, Kirchberg 2

Herzliche Einladung! Kontaktperson: Pfrin Annette Rodenberg, Tel. 09282/8583

➔ *Info-Abend „Fairer Handel“*

am Mittwoch, den 15. Juni um 19.30 Uhr im Saal des Bonhoefferhauses

Wir werden an diesem Abend

- Bilder aus Tanzania, also einem Entwicklungs-Land, sehen
- Wichtiges über den Fairen Handel erfahren
- Trink- und essbare faire Produkte probieren können
- Eine Welt Waren betrachten und kaufen können.

Moderation Herbert Grob.

Herzliche Einladung!

MONATSSPRUCH

MAI 2016

Wisst ihr nicht,
dass euer Leib ein Tempel
des **Heiligen Geistes**
ist, der in euch wohnt
und den ihr von **Gott** habt?
Ihr gehört nicht
Gott euch selbst.

1. KORINTHER 6,19

Bürozeiten ... Sprechzeiten ...

Adressen ... Telefon ...

Dekanat und Pfarramt

Marktplatz 4

☎ 50 05
Fax 3 92 99

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

E-Mail: dekanat.naila@elkb.de
www.naila-evangelisch.de

Dekan Andreas Maar ☎ 50 05
Marktplatz 4a

Pfarrerin Annette Rodenberg ☎ 85 83
Albin-Klöber-Straße 9a

Pfarrer Rudolf Binding ☎ 59 22
Albin-Klöber-Straße 9

Gemeindefereferent ☎ 33 98
Herbert Grob
Pfarrer-Hübsch-Straße 3

Diakon ☎ 092 52
Hans-Jürgen Dommler 25 18 07
Kelterring 7, Helmbrechts

Kantorin ☎ 092 80
Ruth Hofstetter 83 44

Konten der Kirchengemeinde Naila
DE 38 7805 0000 0430 0124 50
(Spenden)

DE 71 7805 0000 0430 010 595
(Kirchgeld)

Diakoniestation

Neulandstraße 10a

Pflegedienstleiter Matthias Korn

☎ 9 53 33

Hauswirtschaftsservice H1

Am Steinbühl 11

☎ 9 32 50 00

KASA – Kirchliche

Allgemeine Sozialarbeit Marktplatz 8

Sprechstunden: Montag und Mittwoch

Vormittag und nach Vereinbarung

Sabine Krauß

☎ 9 62 19 12

Gemeindebücherei

Kirchberg 2

Dienstag und Donnerstag 15 bis 18 Uhr

In den Schulferien geschlossen

Büchereileiterin Ulla Findeiß

☎ 86 55

☎ 88 86

Kirchliche Gebäude

Oliver Frankenberger

☎ 96 26 55
oder 01 63/7 77 43 14

Kirche Culmitz

Christa Kießling

☎ 52 73

Kindergärten

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Kindergarten „Hand in Hand“

Albin-Klöber-Straße 9

Leiterin Christine Adelt

☎ 10 94

Kindergarten „Froschgrün“

mit Kinderkrippe

und integrativer Gruppe

Berger Straße 3

Leiterin Dagmar Burkert

☎ 16 61